

## Einleitung

---

Aber ist es wirklich so, dass insbesondere die Jüngeren 2022 weniger handelten als erfahrenere Anleger? Und wie unterscheiden sich überhaupt die Generationen in Sachen Wertpapieranlage? Welche Produkte bevorzugen sie? Was sind ihre beliebtesten Aktien? Wer ist am offensten für Sparpläne? Und wer fährt die höchsten Renditen ein?

Diese und andere Fragen hat die Consorsbank in ihrer Generationenstudie untersucht. Grundlage sind die rund 1,3 Millionen Wertpapierdepots bei der Bank, die Anfang 2023 anonymisiert ausgewertet wurden. Insofern ist die Studie nicht bevölkerungsrepräsentativ, aber in Anbetracht der großen Zahl der betrachteten Anleger durchaus aussagekräftig. Aufgrund des Anlageverhaltens in den Jahren 2019 bis 2022 soll ermittelt werden, wie die verschiedenen Altersgruppen angesichts sich wandelnder Rahmenbedingungen das Thema Geldanlage und Vorsorge für sich gestalten.

Für die Studie wurden fünf Alterklassen gebildet und ihr Anlageverhalten miteinander verglichen:

- 18–25 Jahre:  
Ausbildung und Studium – die „Lernenden“
- 26–35 Jahre:  
Berufseinstieg/berufliche Orientierungsphase – die „Aufstrebenden“
- 36–50 Jahre:  
Berufliche Etablierung/Familienphase – die „Etablierten“
- 51–65 Jahre:  
Den Wohlstand genießen – die „Best Ager“
- Ab 66 Jahre:  
Nicht mehr berufstätig – die „Ruheständler“

Im folgenden Text werden teilweise diese Bezeichnungen (Aufstrebende, Etablierte) genutzt, um die Altersgruppen zu benennen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Alle Geschlechteridentitäten sind ausdrücklich mitgemeint.

### Inhaltsverzeichnis

1. Anlegerstruktur.....	3
2. Wertpapier- und Geldvermögen.....	5
3. Bevorzugte Wertpapiergattungen .....	7
4. Tradingverhalten.....	9
5. Performance .....	12
6. Beliebteste Aktien.....	13
7. Sparpläne .....	15
8. Nachhaltige Geldanlagen .....	18
9. Fazit .....	20